echt und mittendrin.

Gemeinde **Dagmersellen**

Botschaft zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 19:30 Uhr

Mehrzweckhalle Uffikon

Inhaltsverzeichnis

Anordnung der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 4

Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025 und Budget 2022 5
Plangrössen 7
Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen 8
Erfolgsrechnung 2022 - 2025 nach Aufgabenbereichen 9
Gestufter Erfolgsausweis 10
Investitionsrechnung 11
Leistungsaufträge mit Globalbudget 14
Geldflussrechnung 42
Kennzahlen 43
Antrag des Gemeinderates 44
Bericht der Controllingkommission 44

Legislaturprogramm 2020 – 2024 45

Zusatzkredit Gesamtrevision Ortsplanung 48

Titelseite
Schulareal und Mehrzweckhalle Uffikon

Hinweis auf die Parteiversammlungen zur Orientierung über die Gemeindeversammlung:

FDP Dagmersellen	Montag, 22. November 2021, 19:30 Uhr, Gasthaus Rössli, Dagmersellen
CVP Dagmersellen	Mittwoch, 24. November 2021, 20:00 Uhr, Hotel Löwen, Dagmersellen
SVP Dagmersellen	Keine Parteiversammlung
SP Dagmersellen	Keine Parteiversammlung

Anordnung der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021

Der Gemeinderat Dagmersellen, gestützt auf Art. 20 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vom 14. Mai 2007 sowie §§ 18 ff. Stimmrechtsgesetz (StRG) vom 25. Oktober 1988, beschliesst:

Am **Donnerstag, 2. Dezember 2021, 19:30 Uhr,** findet in der **Mehrzweckhalle Uffikon** eine Gemeindeversammlung statt mit folgenden Geschäften:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 und Budget 2022

2. Legislaturprogramm 2020 – 2024

3. Zusatzkredit Gesamtrevision Ortsplanung

4. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft nach Art. 398 ZGB stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 26. November 2021 ihren politischen Wohnsitz in Dagmersellen geregelt haben. Das Stimmregister wird am Freitag, 26. November 2021, 16:30 Uhr, abgeschlossen. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können das unbearbeitete Stimmregister einsehen.

Die Botschaft ist so zu verteilen, dass sie spätestens drei Wochen vor der Gemeindeversammlung im Besitz aller Haushalte ist. Die Akten zu den Geschäften liegen während zwei Wochen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Gemeindekanzlei, zur Einsicht auf und können unter www.dagmersellen.ch eingesehen werden.

Dieser Beschluss ist in den Medien sowie durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen.

Personen, die sich krank oder unwohl fühlen, werden gebeten, der Versammlung fernzubleiben. Während der Gemeindeversammlung gilt eine Maskentragpflicht.

Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 und Budget 2022

In Kürze
Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 699‘800.00 und Investitionsausgaben von CHF 5‘879‘000.00 sowie einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.85 Einheiten vor.

Einleitung
Mit dieser Botschaft informieren wir Sie über den Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 und das Budget 2022 der Einwohnergemeinde Dagmersellen.

Die diesjährige Budgetierung stand immer noch im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Im Zentrum standen die gleichen Fragen wie bei der letztjährigen Budgetierung: Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf die Wirtschaft in Dagmersellen? Wie verändert sich die Beschäftigungslage? Welche Veränderungen sind im Steueraufkommen zu erwarten?

In der Budgetphase durften wir feststellen, dass die für das Jahr 2021 budgetierten Erträge bei den natürlichen Personen mit grosser Wahrscheinlichkeit erreicht werden sollten. Rückmeldungen von Dagmerseller KMU und Industriebetrieben zeigten mehrheitlich einen zuversichtlichen Blick auf das laufende und kommende Geschäftsjahr.

Geleitet von diesen positiven Signalen konnten wir im Budget 2022 insgesamt einen um 8.76 % höheren Steuerertrag als im Budget 2021 einsetzen.

Den höheren Einnahmen stehen im Budgetjahr 2022 aber markant höhere Ausgaben gegenüber. Zum Beispiel stieg im Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales der Aufwand gegenüber dem Budget 2021 um rund CHF 950‘000.00 an.

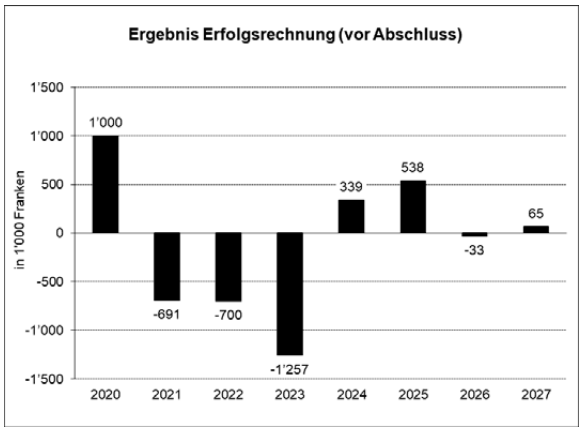
Der Gemeinderat liess sich bei der Budgetberatung von den gleichen zwei Grundsätzen leiten wie 2021:

– Der Steuerfuss soll unverändert bei 1.85 Einheiten belassen werden.

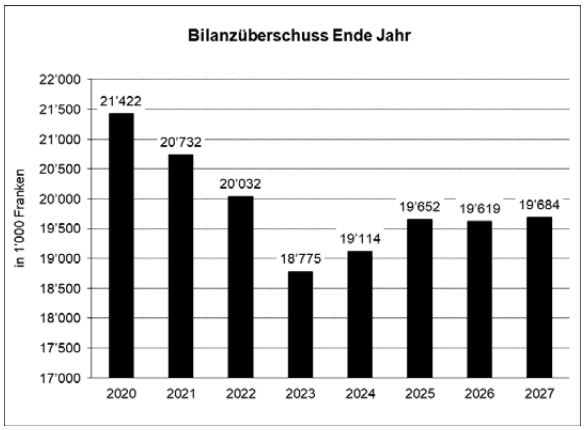
– Die anstehenden Investitionen sollen, wie langfristig geplant, ins Budget aufgenommen werden bzw. im Aufgaben- und Finanzplan enthalten bleiben.

Investitionen
Für das Jahr 2022 sind Investitionsausgaben im Umfang von CHF 5.88 Mio. vorgesehen. Die grössten budgetierten Einzelbeträge betreffen die Planung der Erweiterung Schulzentrum Chilefeld (CHF 1‘000‘000.00), die Einführung des Trennsystems der Kanalisation Lindenzelg/Hubermatte (CHF 980‘000.00), die Sanierung der Bahnhofstrasse (CHF 950‘000.00), den Beitrag an den ARA-Verband Oberes Wiggertal (CHF 726‘000.00), die Planung Sanierung/Erweiterung Alterszentrum Eiche (CHF 333‘000.00) und den Beitrag an den Kanton für die Bushaltestelle beim Bildungspark (CHF 276‘000.00). Die einzelnen Investitionen sind in der Zusammenstellung Investitionsrechnung (Seiten 11 – 12) sowie in den politischen Leistungsaufträgen der einzelnen Aufgabenbereiche ersichtlich.

Ergebnis Erfolgsrechnung (vor Abschluss)



Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre



Zusammenfassung

Die Budgetierung erfolgte wiederum äusserst sparsam. Im ganzen Prozess wurden mehrere «Sparrunden» eingeschaltet. Das Budget 2022 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 699‘800.00 aus. Dieser Aufwandüberschuss entspricht etwa einem Zehntel einer Steuereinheit. Um ein ausgeglichenes Budget zu erhalten, müsste somit der Steuerfuss von 1.85 auf 1.95 Steuereinheiten erhöht werden.

Trotz des budgetierten Defizits, den weiterhin bestehenden Unsicherheiten über die langfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und den anstehenden Herausforderungen bei den Investitionen schaut der Gemeinderat zuversichtlich in die Zukunft. Mit einem per 31. Dezember 2020 kumulierten freien Bilanzüberschuss von CHF 21.4 Mio. ist es Dagmerseller möglich, das für das Jahr 2022 budgetierte Defizit aus eigener Kraft zu tragen.

Plangrössen

Grundlagen der Aufgaben- und Finanzplanung sind das Budget 2022 sowie die folgenden Plangrössen.

Plangrössen	Budget	Finanzplanjahre		
	2022	2023	2024	2025
Veränderung Personalaufwand	1.20%	1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sach- und Betriebsaufwand	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Veränderung Entgelte	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zinssätze (für Neukredite)	0.25%	0.50%	0.75%	1.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezialfinanz.)	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	1.20%	1.00%	1.20%	1.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	5'816	5'874	5'933	5'992
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen		1.30%	1.20%	1.10%
Wachstum Steuerkraft juristische Personen		0.50%	0.50%	0.50%
Steuerfuss	1.85	1.85	1.95	1.95

Grundsätzlich wurden die Plangrössen von den kantonalen Richtgrössen übernommen.

Bei der Steuerentwicklung wird für das laufende Budgetjahr jeweils eine eigene Beurteilung vorgenommen. Bei den natürlichen Personen wurde mit einer Erhöhung von ca. 10.2 % gerechnet. Bei den juristischen Personen erwarten wir eine Trendwende. Nach jeweils rückläufigen Erträgen in den letzten Jahren budgetierten wir für das Jahr 2022 wieder ein kleines Wachstum im Vergleich zu 2021.

Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche		Aufwand	Ertrag	Saldo
10	Politik und Verwaltung	4’136’443.80	2’490’058.85	1’646’384.95
20	Bildung	17’173’198.75	10’395’792.45	6’777’406.30
30	Gesundheit und Soziales	10’820’653.55	2’014’851.20	8’805’802.35
40	Alterszentrum Eiche	5’984’100.00	5’984’100.00	-
50	Bau, Infrastruktur und Verkehr	7’930’331.85	5’723’891.15	2’206’440.70
60	Umwelt, Ver- und Entsorgung	2’321’801.45	2’066’700.00	255’101.45
70	Finanzen und Steuern	2’524’168.90	21’515’504.65	-18’991’335.75
Aufwandüberschuss		**50’890’698.30**	**50’190’898.30**	**699’800.00**

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	25’100.00
Total Einlagen in Spezialfinanzierungen (SF)	*25’100.00*
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-15’700.00
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alterszentrum Eiche	-319’000.00
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	-2’700.00
Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (SF)	*-337’400.00*
Gesamttotal	**-312’300.00**

Erfolgsrechnung 2022 – 2025 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Saldo 2022	Saldo 2023	Saldo 2024	Saldo 2025
10 Politik und Verwaltung	1'646'385	1'655'674	1'665'056	1'674'532
20 Bildung	6'777'406	6'919'124	7'050'940	7'183'324
30 Gesundheit und Soziales	8'805'802	8'810'997	8'817'849	8'824'770
40 Alterszentrum Eiche	-	-	-	-
50 Bau, Infrastruktur und Verkehr	2'206'441	2'908'087	2'452'611	2'556'439
60 Umwelt, Ver- und Entsorgung	255'101	299'080	305'360	309'420
70 Finanzen und Steuern	-18'991'336	-19'335'746	-20'630'757	-21'086'664
Aufwand-/	**699'800**	**1'257'216**		
Ertragsüberschuss (+ = Verlust / - = Gewinn)			**-338'941**	**-538'179**

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

	2022	2023	2024	2025
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-15'700	-19'215	-16'212	-19'371
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alterszentrum Eiche	-319'000	-339'959	-341'342	-579'552
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	25'100	-16'952	-8'158	9'020
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	-2'700	6'252	7'784	9'331
Gesamttotal	**-312'300**	**-369'874**	**-357'928**	**-580'572**

Anmerkung:
Positive Beträge = Einlagen in die Spezialfinanzierung
Negative Beträge = Entnahmen aus der Spezialfinanzierung

Gestufter Erfolgsausweis (AFP/Budget) nach zweistelliger Artengliederung

Erfolgsrechnung	Rechnung	ergänztes Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 CHF	2020	2021	2022	2023	2024	2025
30 Personalaufwand	16’873	17’875	18’909	19’098	19’289	19’482
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3’817	4’223	4’804	4’804	4’804	4’804
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1’865	1’983	2’070	2’809	2’340	2’502
35 Einlagen in Fonds und SF	871	297	144	146	146	146
36 Transferaufwand	10’841	10’923	12’358	12’359	12’359	12’359
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	11’079	9’440	12’438	12’476	12’505	12’693
Betrieblicher Aufwand	45’346	44’741	50’723	51’691	51’442	51’986
40 Fiskalertrag	-17’446	-16’487	-17’922	-18’213	-19’533	-19’891
41 Regalien und Konzessionen	-315	-384	-327	-331	-334	-337
42 Entgelte	-7’160	-7’081	-7’450	-7’450	-7’450	-7’450
43 Verschiedene Erträge	-51	-50	-51	-51	-51	-51
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-90	-356	-409	-460	-501	-776
46 Transferertrag	-9’288	-9’355	-10’542	-10’542	-10’542	-10’542
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-11’079	-9’440	-12’438	-12’476	-12’505	-12’693
Betrieblicher Ertrag	-45’429	-43’153	-49’139	-49’521	-50’916	-51’740
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-83**	**1’588**	**1’584**	**2’170**	**527**	**246**
34 Finanzaufwand	163	197	168	133	180	263
44 Finanzertrag	-280	-294	-252	-246	-246	-246
Finanzergebnis	**-117**	**-97**	**-84**	**-113**	**-66**	**17**
Operatives Ergebnis	**-200**	**1’491**	**1’500**	**2’057**	**461**	**262**
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-			
48 Ausserordentlicher Ertrag	-800	-800	-800	-800	-800	-800
Ausserordentliches Ergebnis	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-1’000**	**691**	**700**	**1’257**	**-339**	**-538**
(+ = Aufwandüberschuss, - = Ertragsüberschuss)						

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)						
Ergebnis (SF) Feuerwehr (FG 150)	114	0	-16	-19	-16	-19
Ergebnis (SF) Alterszentrum Eiche (FG 417)	72	-274	-319	-340	-341	-580
Ergebnis (SF) Abwasserbeseitigung (FG 720)	240	207	25	-17	-8	9
Ergebnis (SF) Abfallwirtschaft (FG 730)	-5	28	-3	6	8	9
Total	**420**	**-39**	**-312**	**-370**	**-358**	**-581**

Einlage in Spezialfinanzierung = Plusbetrag, Entnahme aus Spezialfinanzierung = Minusbetrag.

Investitionsrechnung mit Kontrolle der Sonderkredite (Budget)

AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto-kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.21	Budget 2022 Ausgaben	Budget 2022 Einnahmen	Kreditkontrolle voraussichtl. beansprucht bis 31.12.22	Kreditkontrolle noch verfügbar ab 01.01.23	Bemerkungen
10		**Politik und Verwaltung**								
20		**Bildung**								
5060.00	99 2027 001	Umsetzung ICT-Konzept Schule (Anschaffungen Hardware)				108'000				
5060.00	99 2027 002	Ersatz + Neueinrichtung Schulmobiliar				56'000				
30		**Gesundheit und Soziales**								
40		**Alterszentrum Eiche**								
5040.80	99 4040 020	Hochbauten (Gebäude) AZ Eiche				382'000				
5060.80	99 4040 030	Mobilar und Geräte AZ Eiche				57'000				
50		**Bau, Infrastruktur und Verkehr**								
5290.00	99 5050 001	Ortsplanungsrevision 2019	GV 29.11.16	260'000	375'000	80'000		455'000		2017 - 2022
5290.00	99 5050 001	"	GR 26.09.19	45'000						Nachtragskredit GR
5290.00	99 50 50 001	"	*GV 02.12.21	150'000						Zusatzkredit GV
5610.00	99 5052 003	Beitrag an Kanton für Bushaltestation Bildungspark, Dagmersellen				276'000				
6350.00	99 5052 003	Beitrag vom FB ABZM an die Busstation Bildungspark					50'000			
5010.00	99 5054 001	Sanierung Gemeindestrassen allgemein				100'000				
5010.00	99 5054 003	Sanierung Winikerstrasse, Uffikon	* UA	1'530'000	28'574			28'574	1'501'426	2019, 2026, 2027
5010.00	99 5054 010	Sanierung Bahnhofstrasse, Dagmersellen				950'000				2020, 2022
5010.00	99 5054 014	Sanierung Strasse Hubermatte (Privatstrasse), --> Kreditübertragung								2020, 2021-2022
5660.00	99 5054 017	Beitrag an Korporationsgenossenschaft Dagmersellen für Sanierungen von Güterstrassen				62'000				
5010.00	99 5054 018	Sanierung Langnauerstrasse, Dagmersellen (Abschnitt Unterführung bis Baselstrasse)				140'000				
5010.00	99 5054 019	Landkauf für Ausbau Kreuzbergstrasse				60'000				
5030.00	99 5054 020	Sanierung Spielplatz bei Sporthalle Chrüzmatt				60'000				
6370.00	99 5054 999	Perimeterbeiträge Strassen					160'000			Hubermatte
		Schulraumentwicklung								
5040.00	99 5058 003	Umbau, Sanierung, Neubau	* UA	14'500'000		1'000'000		1'000'000	13'500'000	2022-2025
5040.00	99 5058 014	Fassadensanierung Schulhaus Buche, Dagmersellen				53'000				

AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto-kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.21	Budget 2022 Ausgaben	Budget 2022 Einnahmen	Kreditkontrolle voraussichtl. beansprucht bis 31.12.22	Kreditkontrolle noch verfügbar ab 01.01.23	Bemerkungen
5040.00	99 5058 015	Sanierung Flachdach Zwischenbau Schulanlage Erle, Uffikon				50'000				
5040.00	99 5058 016	Ersatz Eterniteindeckung und Dämmung Mehr-zweckhalle, Uffikon				150'000				
5040.00	99 5058 017	Diverse Sanierungen Schulhaus Buchs				80'000				
5060.00	99 5058 018	Fahrzeug Technischer Dienst				50'000				
5060.00	99 5058 021	Ersatz Rasenmäher Etesia für Sportplatz Dagmersellen				40'000				
5030.00	99 5058 019	Ersatz Flutlichtanlage Fussballplatz, Hauptfeld				100'000				
6360.00	99 5058 019	Beitrag vom FC Dagmersellen an Flutlichtanlage					30'000			
5040.00	99 5058 020	Werterhaltungsmassnahmen Werkhof				11'000				2022, 2023
60		**Umwelt, Ver- und Entsorgung**								
5030.60	99 6061 001	Sanierung Kanalisationen allgemein				150'000				
5620.60	99 6061 002	Beiträge an ARA-Verband Oberes Wiggertal				726'000				2022-2025
5030.60	99 6061 003	Sanierung Kan. Winikerstrasse, Uffikon	* UA	1'900'000	13'960			13'960	1'886'040	2019, 2026-2027
5030.60	99 6061 012	Einführung Trennsystem Kan. Hubermatte, Dagmersellen (Kreditübertragung)								2020, 2021-2022
5030.60	99 6061 013	Einführung Trennsystem Kan. Lindenzelg, Dagmersellen				980'000				2020, 2022
6390.60	99 6061 999	ARA-Anschlussgebühren					150'000			
5660.50	99 6064 004	Feuerwehr : Beiträge an die BGB für Löschwasser-leitungen				78'000				
5060.50	99 6064 005	Feuerwehr: Ersatz Zugfahrzeug				80'000				
6340.50	99 6064 005	Feuerwehr: Beitrag von GVL für Zugfahrzeug					28'000			
		Total Ausgaben / Einnahmen				**5'879'000**	**418'000**			
		Mehrausgaben					***5'461'000***			
5900.00		Passivierung der Einnahmen				*418'000*				
6900.00		Aktivierung der Ausgaben					*5'879'000*			
		Kontrolladition (Ergebnis muss Null sein)				***6'297'000***	***6'297'000***			

Legende: RRB = Regierungsratsbeschluss, UA = Urnenabstimmung, GV = Gemeindeversammlungsbeschluss, * gesperrt bis Sonderkredit durch Gemeindeversammlung bewilligt

Investitionsrechnung (AFP/Budget) nach zweistelliger Artengliederung

Investitionsrechnung in 1'000 CHF		Rechnung 2020	Budget ergänzt 2021	Budget 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
50	Sachanlagen	-2’573	-3’254	-4’657	-3’118	-15’490	-4’452
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-
52	Immaterielle Anlagen	-47	-50	-80	-	-	-
54	Darlehen	-	-	-	-	-	-
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-	-
56	Eigene Investitionsbeiträge	-490	-649	-1’142	-2’059	-726	-137
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
	Investitionsausgaben (-)	**-3’111**	**-3’953**	**-5’879**	**-5’177**	**-16’216**	**-4’589**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	102	-	-	-	-	-
61	Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	843	150	418	310	170	150
64	Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
	Investitionseinnahmen (+)	**945**	**150**	**418**	**310**	**170**	**150**
	Nettoinvestitionen	**-2’166**	**-3’803**	**-5’461**	**-4’867**	**-16’046**	**-4’439**
	davon Spezialfinanzierungen						
	Investitionsausgaben:						
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-218	-81	-158	-	-60	-
	- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-562	-280	-439	-73	-6’060	-300
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-764	-1’633	-1’856	-1’897	-895	-492
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	Total Investitionsausgaben (-)	-1’544	-1’994	-2’453	-1’970	-7’015	-792
	Investitionseinnahmen:						
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	195	-	28	-	20	-
	- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-	-	-	-	-	-
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	342	150	150	150	150	150
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	Total Investitionseinnahmen (+)	537	150	178	150	170	150
	Nettoinvestitionen	**-1’006**	**-1’844**	**-2’275**	**-1’820**	**-6’845**	**-642**

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Politik und Verwaltung

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Gemeindeschreiber
- Gemeindekanzlei
- Zentrale Dienste
- Kultur und Freizeit

Im Aufgabenbereich Politik und Verwaltung sind die übergeordneten Aufgaben für die Legislative (Gemeindeversammlung und deren Organe), die Exekutive (Gemeinderat) und die Führung der Gemeindeverwaltung zusammengefasst.

Die Gemeindeschreiberin oder der Gemeindeschreiber ist die Stabsstelle des Gemeinderates und zudem zuständig für das Personalwesen sowie die Kommunikation. Er oder sie sorgt für die rechtmässige Organisation und Durchführung der Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen und vollzieht die Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen. Die Gemeindekanzlei erbringt Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Einwohnerkontrolle, Teilungsamt und AHV-Zweigstelle. Der Aufgabenbereich unterstützt die Institutionen und Vereine im Bereich der kulturellen und sportlichen Betätigungen und der Förderung eines vielfältigen, kulturellen Lebens. Die Unterstützung der Verwaltung wird durch die Zentralen Dienste sichergestellt.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Durch die Förderung und Weiterentwicklung von Mitwirkungs- und Kommunikationsinstrumenten wird die Identifikation mit der Gemeinde gestärkt.

Die digitale Transformation sowie laufende Optimierungen in der Gemeindeführung ermöglichen ein starkes Dienstleistungszentrum und regionale Partnerschaften mit anderen Gemeinden in einzelnen Bereichen. Ein vielfältiges, kulturelles Angebot hat einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Dagmersellen ist gut positioniert und erfüllt ihre Aufgaben zeitgemäss und bedarfsgerecht. Die Gemeinde entwickelt sich in allen Bereichen permanent weiter. Die Corona-Krise hat deutlich gemacht, wie rasch sich Bedingungen verändern können. Die gesellschaftlichen, finanziellen und sozialen Auswirkungen der Pandemie sind zum heutigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar und werden sehr wahrscheinlich über die kommenden Jahre hinaus spürbar sein. Aus diesem Grund gilt es in allen Bereichen, mit den vorhandenen Mitteln weiterhin vorsichtig umzugehen. Die fortschreitende Digitalisierung hat wesentliche Auswirkungen auf die Gemeindeverwaltung (z. B. Homeoffice) sowie den Austausch mit anderen Gemeinden und mit dem Kanton. Auch die Erbringung von Dienstleistungen ist davon betroffen (z. B. E-Government, Social Media). Vermehrt erfolgen Anfragen von Nachbargemeinden betreffend gemeinsamer Leistungserbringung.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung	Höhere Flexibilität der Verfügbarkeit von Akten, höhere Standardisierung, Online Dienstleistungen (E-Government), Investitionen (Software, IT-Infrastruktur, Schulung)	hoch	Auswirkungen auf IT-Infrastrukturen und Software prüfen, Erneuerung Gemeinde-Website, Mitwirkung kantonales E-Government-Projekt
Risiko: Verletzung Datenschutz / Datenschutz, Cyber Security	Missbrauch von Daten, hoher Aufwand für Datenwiederherstellung	hoch	Sensibilisierung Mitarbeitende, Unterhalt IT und Infrastruktur, Versicherung, Überarbeitung Datenschutzreglement
Chance: Zusammenarbeit in der Region	Nutzung von Synergien im Bereich von Personalressourcen und Infrastruktur	mittel	Potentiale regionaler Partnerschaften prüfen, Kontakt und Austausch mit Nachbargemeinden
Risiko: Mangelhafte Kommunikation	Unterlassene, nicht zeitgerechte, widersprüchliche, oder falsche Information	mittel	Umsetzung Kommunikationskonzept, Prüfung neue digitale Kommunikationsmittel

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Neue EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung inkl. neuer Software	200	2021 / 2025	IR	150				50
Relaunch Gemeinde-Website	30	2022	ER		30			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	6'000	5'683	5'735	5'816	5'874	5'933	5'992
Kosten AB Politik & Verwaltung pro Einwohner	CHF	< 280	216	234	283	282	281	280

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Saldo Globalbudget		1'226	1'340	**1'646***	**22.84**	**1'656****	**1'665****	**1'675****
Total	Aufwand	3'362	2'897	4'136	42.77	4'146	4'155	4'165
	Ertrag	2'136	1'557	2'490	59.92	2'490	2'490	2'490
Leistungsgruppen								
Gemeinde-versammlung	Aufwand	238	208	214	2.88			
	Ertrag	38	19	36	89.47			
	Saldo	200	189	178	-5.82			
Gemeinderat	Aufwand	835	515	985	91.26			
	Ertrag	800	476	816	71.43			
	Saldo	35	39	169	333.33			
Gemeindeschreiber	Aufwand	416	313	439	40.26			
	Ertrag	329	213	355	66.67			
	Saldo	87	100	84	-16.00			
Gemeindekanzlei	Aufwand	796	753	1'066	41.57			
	Ertrag	606	489	632	29.24			
	Saldo	190	264	434	64.39			
Zentrale Dienste	Aufwand	356	355	647	82.25			
	Ertrag	356	355	647	82.25			
	Saldo	0	0	0	0			
Kultur und Freizeit	Aufwand	721	752	785	4.39			
	Ertrag	8	4	3	-25.00			
	Saldo	713	748	782	4.55			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	**0**	**150**	**0***	-100	**0****	**0****	**50****
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	150	0	-100	0	0	50

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Förderung der digitalen Transformation ist eine wichtige Zielsetzung im Legislaturprogramm 2020 – 2024. Um den vielfältigen Entwicklungen und Ansprüchen gerecht werden zu können, werden einerseits die IT-Infrastrukturen stetig überprüft und erneuert und andererseits neue IT-Instrumente (z. B. digitale Archivierung) beschafft. Auch die IT-Sicherheit wird in einem zunehmend digitalisierten Umfeld immer wichtiger. Einzelne Gemeinden wurden bekanntlich bereits Opfer von unerwarteten Cyberangriffen. Der Gesamtaufwand für die Informatik erhöht sich durch die verschiedenen Umstellungen (z. B. GOV-Cloud-Lösungen) und Erneuerungen (z. B. Firewall, E-Mailverschlüsselungen) um insgesamt über CHF 210‘000.00. Diese Mehraufwendungen werden in der Leistungsgruppe Zentrale Dienste budgetiert und u. a. den Leistungsgruppen Gemeinderat, Gemeindeschreiber und Gemeindekanzlei weiterverrechnet.

Die Weiterentwicklung der Kommunikation ist ebenfalls eine Zielsetzung aus dem Legislaturprogramm. Für den Relaunch der in die Jahre gekommenen Gemeinde-Website sind in der Leistungsgruppe Gemeinderat zusätzlich CHF 30‘000.00 eingestellt.

Die Besoldung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erfolgt gemäss der in der kommunalen Personal- und Besoldungsverordnung festgelegten Erfahrungsstufen.

In der Leistungsgruppe Gemeindekanzlei führen hauptsächlich die höheren internen Umlagen für die Informatiknutzung (siehe vorne) und das Gemeindearbeitsintegrationsprogramm GAP (Mehraufwand CHF 135‘000.00 in der Kostenstelle Arbeitslosigkeit) zu wesentlichen Kostensteigerungen. Zudem muss mit Mehraufwendungen bei den Kostenträgern Zivilstandsamt, Betreibungsamt und Bürgerrechtswesen gerechnet werden.

Im Bereich Kultur und Freizeit bleiben die direkten Aufwendungen (z. B. Vereinsbeiträge) im Vergleich zum Vorjahresbudget in etwa gleich hoch. An die geplanten Investitionen des Schwimmbads Stämpfel Nebikon sind rund CHF 11‘000.00 budgetiert. Die internen Umlagen (Verrechnungen) für die Sportanlagen in Buchs und Uffikon sowie für die Aussenanlagen der Schule erhöhen sich voraussichtlich um insgesamt CHF 19‘000.00.

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Bildung

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten, Basisstufe, Primarschule
- Sekundarschule
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Schulische Dienste
- Sonderschulen
- Schule allgemein
- Musikschule

Die Ziele der Volksschule sind in § 5 des Volksschulbildungsgesetzes (VBG) beschrieben. Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Sie nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Zum Aufgabenbereich Bildung gehören auch die Musikschule sowie die Schuldienste (Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle und Schulpsychologischer Dienst) Kreis Dagmersellen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert in allen drei Dorfteilen ein hochwertiges und zeitgemässes Bildungsangebot. Die Integration der Lernenden aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Regionale und kommunale Partnerschaften werden insbesondere auch im Bildungsbereich gepflegt. Um auch in Zukunft auf attraktive Schulrauminfrastrukturen zurückgreifen zu können, erfolgt die Schulraumplanung ganzheitlich und langfristig. Ein Fokus wird auf die Ausbildung der Lernenden im Bereich ICT gelegt.

Lagebeurteilung

Die Schulen Dagmersellen sind digital gut aufgestellt. Investitionen werden wiederkehrend getätigt, um das ICT-Konzept umzusetzen. Ab der 3. Klasse sind die Schülerinnen und Schüler nach den Vorgaben des Lehrplanes 21 1:1 mit Endgeräten ausgestattet. Ziel ist es, einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu erlernen.

Die Schülerzahlen nehmen zu; dadurch erhöht sich der Bedarf an Schulraum. Vorhandener Schulraum wird in allen drei Ortsteilen effizient genutzt, um das Raumbedürfnis zu decken. In Dagmersellen ist die Schulanlage Chilefeld in Planung. Die Raumsituation wird regelmässig überprüft, die Planung verläuft umsichtig und langfristig.

Die schul- und familienergänzende Betreuung gewinnt zunehmend an Bedeutung. In diesem Zusammenhang wurden die Tagesstrukturen umstrukturiert.

Um neue kantonale Vorgaben zu erfüllen, wird ein Zusammenschluss der Musikschule Wiggertal-Hürntal mit umliegenden Musikschulen geprüft.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Nichtrealisierung der notwendigen Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten	Veraltete Schulbauten, knapper Schulraum aufgrund steigender Schülerzahlen, höhere Kosten	hoch	Neubau Schulanlage Chilefeld (siehe Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr), Berücksichtigung der Investitionsvolumen im AFP, regelmässige Überprüfung des Schulraumbedarfs.
Risiko: Fachkräftemangel bei Lehrpersonen und Fachpersonen der Schuldienste	Offene Stellen können nicht besetzt werden, Leistungsabbau	hoch	Attraktivität der Schulen Dagmersellen und der Schuldienste Kreis Dagmersellen für Fachkräfte fördern
Pandemie (Covid-19)	Erneute Schulschliessung, Schülerinnen und Schüler können nicht unterrichtet werden.	mittel	Bereitstellung technischer Möglichkeiten, um digital zu unterrichten.
Chance: Digitaler Wandel als wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung nutzen	Hohe ICT-Kompetenzen bei Schüler/innen und Lehrpersonen, Kosten (IT-Infrastruktur)	hoch	Umsetzung des ICT-Konzepts, Bereitstellung der notwendigen Ressourcen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Umsetzung ICT-Konzept Schule	593	2019-2027	IR	170	108	100	100	100
Ersatz + Neueinrichtung Schulmobiliar	122	2021-2022	IR	66	56			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Schüler/innen / Klassen	Anzahl		581/33	609/33	637/35	660/36	680/36	680/36
Lehrpersonen (Vollzeitstellen)	Anzahl		53.4	55.7	56.5	57.1	58.2	58.2
Musikschüler/innen (Anmeldungen[1])	Anzahl		596	562	584	600	620	620
Anmeldungen Schuldienste	Anzahl		522	548	685	700	720	720

[1] Anmeldungen der Musikschule Wiggertal-Hürntal

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Saldo Globalbudget		**5'653**	**6'423**	**6'777***	**5.51**	**6'919****	**7'051****	**7'183****
Total	Aufwand	14'535	15'359	17'173	11.81	17'315	17'447	17'579
	Ertrag	8'882	8'935	10'396	16.35	10'396	10'396	10'396
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Aufwand	6'071	6'503	7'230	11.18			
Basisstufe	Ertrag	3'435	3'342	3'880	16.10			
Primarschule	Saldo	2'636	3'161	3'350	5.98			
Sekundarschule	Aufwand	2'501	2'618	2'687	2.64			
	Ertrag	1'330	1'412	1'415	0.21			
	Saldo	1'171	1'207	1'272	5.39			
Gymnasien, Kantonsschulen	Aufwand	306	256	278	8.59			
	Ertrag	0	0	0	0			
	Saldo	306	256	278	8.59			
Schuldienste	Aufwand	1'760	1'772	2'023	14.16			
	Ertrag	1'529	1'480	1'726	16.62			
	Saldo	231	292	297	1.71			
Sonderschulen	Aufwand	1'046	1'154	1'205	4.42			
	Ertrag	367	364	420	15.38			
	Saldo	679	790	785	-0.63			
Schule allgemein	Aufwand	1'405	1'536	1'845	20.12			
	Ertrag	1'156	1'200	1'471	22.58			
	Saldo	249	336	374	11.31			
Musikschule	Aufwand	1'446	1'518	1'904	25.43			
	Ertrag	1'066	1'137	1'483	30.43			
	Saldo	380	381	421	10.50			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	**81**	**236**	**164***	**-30.51**	**100****	**100****	**100****
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	81	236	164	-30.51	100	100	100

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Besoldungserhöhung der Lehrpersonen beträgt fürs Budgetjahr 2022 insgesamt 2.15 %. Diese Erhöhung setzt sich aus einer ordentlichen Besoldungserhöhung (0.5 %), einem Stufenanstieg der Lehrpersonen Kindergarten und Primarstufe per Schuljahr 2021/2022 (1.25 %), sowie einer Erhöhung des Schulpools um 1/8 Lektionen zusammen. Die Erhöhung des Schulpools wird auf 1. Januar 2022 (0.4 %) umgesetzt. Zusätzlich mussten zwei weitere Klassen (Basisstufe und Primarstufe) eröffnet werden, was sich ebenfalls auf die Lohnkosten niederschlägt.

Im Bereich der Schuldienste bilden die Richtwerte der Dienststelle Volksschulbildung die Basis für die Pensenberechnungen. Im kommenden Jahr muss erneut – wie auch an der Schule – mit steigenden Schüler- beziehungsweise Fallzahlen gerechnet werden.

Der Poolbeitrag für die integrative Sonderschulung wurde infolge Besoldungswachstums, signifikant höherer Lernendenzahlen und höherer Komplexität der Behinderungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 5.00 auf CHF 132.00 pro Einwohner erhöht.

Zur Leistungsgruppe «Schule allgemein» gehören unter anderem die Tagesstrukturen. Aufs Schuljahr 2021/2022 wurden diese umstrukturiert, es wurde eine neue Stelle «Leitung Betreuung» geschaffen. Im selben Zug wurde die Spielgruppe unter die Trägerschaft der Gemeinde gestellt und den Tagesstrukturen angegliedert.

Die Spielgruppe bietet die frühe Sprachförderung an, welche mit der Revision des Volksschulbildungsgesetzes ab nächstem Jahr für alle Luzerner Gemeinden obligatorisch wird. Das vom Kanton mitfinanzierte Angebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter, welche über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen.

Musikschule Wiggertal-Hürntal: Eine markante Erhöhung des Aufwandes um rund einen Viertel ist darauf zurückzuführen, dass neu die Mietkosten der Räumlichkeiten mitberücksichtigt werden. Diese Mehrkosten werden auf die Trägergemeinden verteilt, was wiederum Mehreinnahmen für die Musikschule Wiggertal-Hürntal generiert.

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Gesundheit und Soziales

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Alter und Hinterlassene, Krankenversicherung
- Krankenpflege und Pflegeheime
- Pflegeheime, Restfinanzierung
- Familie, Jugend, Kindes-/Erwachsenenschutz
- Sozialhilfe

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes (SHG) ist das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen von Hilfebedürftigkeit zu mildern und zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Die Gemeinde stellt die Grundversorgung sicher und setzt sich für eine optimale ambulante sowie stationäre Versorgung der Bevölkerung ein. Sie ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder-, Jugend- und Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Als Subzentrum im oberen Wiggertal, werden Angebote im Bereich Gesundheit und Betreuung optimal und mit regionaler Ausstrahlung angeboten. Die Integration von Bevölkerungsgruppen in die Gemeinschaft und den Arbeitsmarkt wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Lagebeurteilung

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Beanspruchung von wirtschaftlicher Sozialhilfe sind vermehrt spürbar. Die Fallzahl ist tendenziell steigend. Die Fälle sind komplexer geworden und die psychischen Erkrankungen haben zugenommen. Ebenfalls ist eine Fallzunahme der Altersgruppe U30 erkennbar. Eine gelingende Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt ist anzustreben. Dabei erlangt das Gemeindearbeitsintegrationsprogramm (GAP) grosse Bedeutung.

Oft benötigen junge Menschen oder Personen, welche noch nie im Schweizer Arbeitsmarkt Erfahrung sammeln konnten oder schon lange nicht mehr daran teilnehmen, einen Aufbau oder eine Stabilisierung in einem entsprechenden Integrationsprogramm. Die Zusammenarbeit mit interessierten umliegenden Gemeinden konnte erweitert werden.

Aufgrund der Unterversorgung ist eine vermehrte Abwanderung von Patienten in umliegende Arztpraxen feststellbar. Um dieser Unterversorgung entgegen zu wirken, werden verschiedene Varianten geprüft. Neben der medizinischen Grundversorgung, welche vom Hausarzt erbracht wird, sind Angebote im ambulanten sowie im stationären Bereich jedoch sichergestellt: Spitex, Alterszentrum Eiche und weitere Anbieter stellen die Versorgung sicher.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Komplexe Fälle – Die Klienten sind infolge Krankheit und Suchtverhalten schwieriger in den Arbeitsmarkt integrierbar	Kostensteigerung	hoch	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen, z. B. IV, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)
Risiko: Vermehrte Beanspruchung von Sozialhilfe aufgrund Pandemie (Covid-19) und sozialdemografischer Entwicklung	Kostensteigerung, Fallzunahme	mittel	Bereitstellung von genügend Ressourcen zur fundierten Prüfung und Beratung, geltend machen von Leistungsansprüchen nach dem Subsidiaritätsprinzip
Chance: Arbeitsintegrationsprogramm GAP etabliert sich als zuverlässiger Partner für umliegende Gemeinden	Regionales Angebot steht den interessierten Gemeinden zur Verfügung	hoch	Auslastung subventionierter Plätze sowie Prüfung Ausbau Gemeindearbeitsintegrationsprogramm GAP mit Dauerarbeitsplatz

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Keine								

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Sozialhilfequote	Prozent	< 2.5	1.1	1.2	1.5	1.6	1.7	1.8
Rückerstattungsquote Alimentenwesen	Prozent	30	21	27	30	30	30	30
Restfinanzierung Pflegetaxen stationär	CHF		883'800	773'000	903'000	920'000	920'000	920'000
Restfinanzierung Pflegetaxen ambulant	CHF		542'256	540'000	570'000	580'000	580'000	580'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Saldo Globalbudget		**7'723**	**7'858**	**8'806***	**12.06**	**8'811****	**8'818****	**8'825****
Total	Aufwand	9'494	9'102	10'821	18.89	10'825	10'832	10'838
	Ertrag	1'771	1'244	2'015	61.98	2'014	2'014	2'014
Leistungsgruppen								
Alter + Hinterlassene, Krankenversicherung	Aufwand	3'223	3'306	3'615	9.35			
	Ertrag	25	22	43	95.45			
	Saldo	3'198	3'284	3'572	8.77			
Krankenpflege + Pflegeheime	Aufwand	1'614	1'461	1'647	12.73			
	Ertrag	17	5	12	140.00			
	Saldo	1'597	1'456	1'635	12.29			
Familie, Jugend, Kindes-/Erwachsenenschutz	Aufwand	1'168	1'042	1'299	24.66			
	Ertrag	382	259	372	43.63			
	Saldo	786	783	927	18.39			
Sozialhilfe	Aufwand	3'489	3'293	4'260	29.37			
	Ertrag	1'347	958	1'588	65.76			
	Saldo	2'142	2'335	2'672	14.43			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Kosten in den Bereichen Alters-, Hinterlassenen- und Krankenversicherungen steigen deutlich an, was zu Mehrausgaben führt.

Durch den fortwährenden Zuwachs der Pflegestunden um 3 - 5 % sind die Kosten für die Restfinanzierung der Pflegekosten der ambulanten Spitex-Leistungen auf rund CHF 570‘000.00 festgesetzt. Für die Restfinanzierung der Pflegekosten der stationären Langzeitpflege sind im Vergleich zum letzten Jahr (CHF 903‘000.00) CHF 130‘000.00 mehr budgetiert. Die aktuelle Lage (Covid-19) erschwert jedoch eine genaue Budgetierung.

Die Auslagen für die Bereiche Mütter- und Väterberatung, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie Suchtberatung fallen auf das neue Planjahr höher aus und betragen gesamt rund CHF 230‘000.00.

Durch die Subventionsbeiträge des Kantons an das Gemeindearbeitsintegrationsprogramm (GAP) konnten erfolgreich weitere Aufträge von umliegenden Gemeinden entgegengenommen werden. Für das Planjahr wurden die Beiträge ebenfalls bereits zugesprochen. Dies hat zur Folge, dass für diesen Bereich der Aufwand noch einmal etwas tiefer ausfällt als im letzten Jahr, nämlich rund CHF 42‘000.00. Es ist zu berücksichtigen, dass die durch das Programm erzielten Einsparungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe nicht explizit in der Rechnung erscheinen werden.

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Alterszentrum Eiche

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Alterszentrum Eiche umfasst die Leistungsgruppe Alterszentrum Eiche.

Gemäss Art. 2a des Betreuungs- und Pflegegesetzes (BPG) stellen die Gemeinden ein angemessenes stationäres Angebot für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sicher. Namentlich sorgen sie für eine angemessene Krankenpflege im Pflegeheim sowie für einen angemessenen Mahlzeitendienst. Die Gemeinden tragen die Kosten, soweit sie insbesondere nicht durch Vergütungen der betreuten Personen und der Versicherer gedeckt sind.

Das Alterszentrum Eiche soll betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes Pflege- und Betreuungsangebot. Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Leistungsauftrags zur Verfügung.

Lagebeurteilung

Das Angebot von 1-Bett-Zimmer im Alterszentrum Eiche ist nach wie vor ungenügend. Dadurch entstehen immer wieder Leerstände, obwohl grundsätzlich eine Warteliste für Pflegeplätze vorhanden wäre. Aus diesem Grund wurde bereits 2018 eine Machbarkeitsstudie für einen möglichen Um- und Anbau in Auftrag gegeben. Das Ergebnis liegt seit April 2019 vor.

In der Zwischenzeit wurde aus der Studie ein Vorprojekt mit einer Kostenschätzung erarbeitet. Es gilt, die politische und finanzielle Umsetzung zu prüfen. Die Investitionen müssen für das Alterszentrum Eiche tragbar sein.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Nachfrage nach Einzelzimmern	Fehlendes Angebot an Einzelzimmern, sinkende Bettenauslastung	hoch	Um- und Anbau des Zentrums umsetzen
Risiko: Zunahme Pflegefachpersonalmangel	Pflege und Betreuung komplexer und anspruchsvoller Pflegesituationen ist mit Mehraufwand verbunden	hoch	Rekrutierung von Pflegefachpersonal HF und Angebot HF-Ausbildung im Betrieb, Zusammenarbeitsformen mit anderen Institutionen sind zu prüfen
Risiko: Pensionierung von Kaderangestellten innerhalb von rund einem Jahr	Grosser Wissensverlust in kurzer Zeit, Nachfolge kann nicht termingerecht rekrutiert werden	hoch	Die Rekrutierung (intern und extern) bei jeder Pensionierung frühzeitig starten

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Durch die unmittelbare Nähe der neu entstehenden Alterswohnungen sind flexiblere Belegungsmodelle möglich	Bessere Bettenauslastung mit allgemein höherem Pflegebedarf. Nutzung der Alterswohnungen durch weniger pflegebedürftiges Klientel	mittel	Prüfung Synergien und operativen/logistischen Zusammenarbeitsformen mit Wohnbaugenossenschaft Burgfeld
Risiko: Zunehmend komplexere Krankheitsbilder mit somatischen und psychogeriatrischen Ausprägungen	Schwierige Abdeckung mit vorhandener Infrastruktur und vorhandenem Pflegepersonal	mittel	Prüfung von Synergien mit Partnerorganisationen mit psychogeriatrischer Spezialisierung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ersatz Mobiliar/Geräte	362	2021 - 2025	IR	182	57	73		50
Ersatz WC-Anlagen und Waschtische Bewohnerzimmer	56	2021	IR	56				
Ausbau WLAN	42	2021	IR	42				
Garagentor	15	2022	IR		15			
Sicherheitsanpassungen	24	2022	IR		24			
Sanierung Notzimmer	10	2022	IR		10			
Um- und Ausbau	6'333	2022 - 2024	IR		333		6'000	
Ersatz Fahrzeug	60	2024	IR				60	
Sanierung Parkettbeläge	50	2025	IR					50
Telefon- und Lichtrufanlage	200	2025	IR					200

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Bettenauslastung	Prozent	98	99	98	98	98	98	98
Personalvollzeitstellen	Anzahl	53	51.39	53	53	53	53	53
Lernende	Anzahl	9	9	11	9	9	9	9
BESA-Durchschnitt	Stufe	≥ 6.5			6.2	6.3	6.4	6.5
Bewohnende aus Dagmersellen	Prozent	> 66			59	60	61	62

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Saldo Globalbudget		**0**	**0**	**0***	**0**	**0****	**0****	**0****
Total	Aufwand	5'539	5'831	5'984	2.62	6'038	6'079	6'354
	Ertrag	5'539	5'831	5'984	2.62	6'038	6'079	6'354
Leistungsgruppen								
Alterszentrum	Aufwand	5'539	5'831	5'984	2.62			
Eiche	Ertrag	5'539	5'831	5'984	2.62			
	Saldo	0	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	**562**	**280**	**439***	**56.79**	**73****	**6'060****	**300****
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	562	280	439	56.79	73	6'060	300

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Alterszentrum Eiche wird als Spezialfinanzierung geführt. Durch die budgetierte Entnahme von CHF 319‘000.00 aus der Spezialfinanzierung AZ Eiche kann ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Diverse ausserordentliche Aufwände führen zu dieser hohen geplanten Entnahme aus der Spezialfinanzierung: Doppelbelegung von Stellen aufgrund Pensionierungen, Einführung elektronisches Patientendossier (gesetzliche Vorgabe), Ausbau IT oder Anpassung Homepage, um nur einige davon zu nennen.

Zudem ist ein Ausbau der personellen Ressourcen in der Alltagsgestaltung geplant. Gleichzeitig sind die Kosten für medizinisches Material enorm gestiegen (z.B. Einweghandschuhe und Masken). Durch die Pandemie selbsterklärend auch der Verbrauch. Das Budget basiert auf unveränderten Aufenthalts- und Pflegetaxen.

Um die anstehenden Herausforderungen im Gesundheitswesen meistern zu können, soll die Strategie des Alterszentrums Eiche an einem Strategie-Workshop im nächsten Jahr überarbeitet werden.

Die geplanten Investitionen belaufen sich im Planjahr auf CHF 439‘000.00. Diverse Ersatzinvestitionen von Geräten und im Bereich des Gebäudes müssen getätigt werden.

Die grösste Investition von CHF 333‘000.00 ist für den Planungskredit des Um- und Anbaus des AZ Eiche vorgesehen. Nach der Machbarkeitsstudie soll nun das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erstellt werden. Der Zeitplan sieht vor, dass die Stimmberechtigten bereits im 1. Quartal 2023 über den Baukredit entscheiden können. Mit dem Um- und Anbau sollen nun die noch bestehenden Doppelzimmer ersetzt werden. Gleichzeitig ist ein Ausbau der Gemeinschaftsräume vorgesehen. Zudem werden einige Instandhaltungsarbeiten nötig sein – denn die Eiche feiert 2022 bereits den 30. Geburtstag.

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Bau, Infrastruktur & Verkehr

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr umfasst die Leistungsgruppen

- Bauverwaltung und Planung
- Öffentlicher Verkehr
- Strassen und Wege
- Immobilien Finanzvermögen
- Immobilien Verwaltungsvermögen

Die Mobilität ist für Dagmersellen von zentraler Bedeutung. Gut unterhaltene Strassen und eine adäquate Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind sicherzustellen.

Die öffentlichen Gebäude sind zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ebenfalls von zentraler Bedeutung. Es werden ein optimaler Betrieb und eine konsequente Werterhaltung angestrebt. Die Gemeindeliegenschaften sind soweit möglich mit nachwachsenden Rohstoffen zu heizen.

Mit der Revision der Ortsplanung sind massvolle Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Künftige bauliche Entwicklungen sollen mit Qualität erfolgen, zu den drei Dorfkernen wird Sorge getragen. Das Regionale Bauamt arbeitet dienstleistungsorientiert und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Dagmersellen hält den hohen Standard der öffentlichen Infrastrukturen. Das Verkehrsangebot und die Verkehrssicherheit werden projektbezogen und bedarfsgerecht ausgebaut. Dazu gehören gesetzeskonforme Bushaltestellen.

Mit der Ortsplanungsrevision 2019 wird die Ortsplanung auf den neusten Stand gebracht. Diese soll 2022 in Kraft gesetzt werden. Auf dem Schulareal Chilefeld soll eine neue Dreifachturnhalle inkl. Tagesstrukturen und verschiedene Schulräume entstehen.

Für alle Gemeindeliegenschaften wird eine Immobilienstrategie entwickelt und daraus bauliche Massnahmen abgeleitet.

Lagebeurteilung

Der hohe Standard der Gemeinde- und Güterstrassen soll erhalten werden, um keinen Nachholbedarf mit Investitionsspitzen zu schaffen. Den schwächeren Verkehrsteilnehmenden ist die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Die Ortsplanungsrevision 2019 ist zeitnah abzuschliessen, um Entwicklungsvorhaben nicht zu verzögern.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs nimmt laufend zu	Stau und Wartezeiten	hoch	ÖV-Angebot optimieren, Verkehrsknoten entschärfen
Risiko: Finanzielle Mittel für den Infrastrukturunterhalt fehlen	Werterhalt gefährdet	mittel	Langfristige Planung, genügend Einnahmen sicherstellen

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Hohe Qualität bei ortsbildprägenden Sanierungen und Neubauten	Schönes Ortsbild, höhere Lebensqualität, geringere Unterhaltskosten	mittel	Die Gemeinde nimmt bei der Planung Einfluss und setzt bei Bedarf eine Fachinstanz ein

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ortsplanungsrevision 2019	455	2017 - 2022	IR	10	80			
Beitrag an Kanton für Bushaltestelle Bildungspark	276	2022	IR		276			
Beitrag von SPV für Bushaltestelle Bildungspark	-50	2022	IR		-50			
Sanierungen Gemeindestrassen allgemein	500	2018 - 2025	IR	100	100	100	100	100
Sanierung Bahnhofstrasse	950	2020 - 2022	IR		950			
Sanierung Langnauerstrasse	240	2021 - 2022	IR	100	140			
Sanierung Strasse Hubermatte	175	2020 - 2021	IR	160				
Sanierung Industriestrasse	40	2021	IR	40				
Sanierung Zügholzstrasse	390	2025	IR					390
Sanierung Chätzigenstrasse	440	2025	IR					440
Sanierung Oberi Wiggerstrasse	45	2023	IR			45		
Sanierung Lutertalstrasse	860	2025 - 2026	IR					30
Landkauf für Ausbau Kreuzbergstrasse	60	2022	IR		60			
Umgestaltung Knoten Kreuzberg-/Baselstrasse	350	2023	IR			350		
Beitrag Unterhalts-genossenschaft Uffikon für Sanierung Güterstrassen	45	2025	IR					45
Beitrag Kooperations-genossenschaft für Sanierung Güterstrassen	130	2021 - 2022	IR	68	62			
Perimeterbeiträge Strassen	-320	jährlich	IR		-160	-160		
Schulraumentwicklung	14'500	2022 - 2025	IR		1'000	2'000	9'000	2'500

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Sanierung Spielplatz Sporthalle Chrüzmatt	60	2022	IR		60			
Storenersatz Schulhaus Buche	73	2021	IR	73				
Werterhaltungs-massnahmen Schulhaus Linde	427	2021 - 2025	IR	285				142
Diverse Sanierungen MZH Buchs	40	2021	IR	40				
Diverse Sanierungen Schulhaus Buchs	123	2021 - 2022	IR	43	80			
Fassadensanierung Schulhaus Buche	53	2022	IR		53			
Sanierung Flachdach Zwischenbau Schulhaus Uffikon	50	2022	IR		50			
Ersatz Eterniteindeckung und Dämmung MZH Uffikon	150	2022	IR		150			
Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierung Arche	312	2023	IR			312		
Fahrzeug Technischer Dienst	50	2022	IR		50			
Ersatz Rasenmäher für Sportplatz Dagmersellen	40	2022	IR		40			
Ersatz Flutlichtanlage Fussballplatz	100	2022	IR		100			
Beitrag FC Dagmersellen für Flutlichtanlage	-30	2022	IR		-30			
Werterhaltungs-massnahmen Werkhof	161	2022 - 2023	IR		11	150		
Ersatz Strassenputzmaschine	150	2023	IR			150		
Umgebungsgestaltung Friedhof Dagmersellen	55	2021	IR	55				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Kosten baulicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 3000	2'545	3'000	3'209	3'000	3'000	3'000
Kosten betrieblicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 1500	1'201	1'500	1'201	1'500	1'500	1'500
Kosten baul. Unterhalt aller öffentl. Gebäude in % der Gebäudever-sicherungssumme	Prozent	< 0.4	0.34	0.40	0.32	0.40	0.40	0.40
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl	>100	136	100	100	100	100	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		**R 2020**	**B 2021**	**B 2022**	**Abw. %**	**P 2023**	**P 2024**	**P 2025**
Saldo Globalbudget		**2'196**	**2'473**	**2'206***	**-10.80**	**2'908****	**2'453****	**2'556****
Total	Aufwand	7'875	7'543	7'930	5.13	8'582	8'127	8'231
	Ertrag	5'679	5'070	5'724	12.90	5'674	5'674	5'674
Leistungsgruppen								
Bauverwaltung und Planung	Aufwand	1'812	1'399	1'589	13.58			
	Ertrag	1'473	939	1'249	33.01			
	Saldo	338	460	340	-26.09			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	593	614	640	4.23			
	Ertrag	50	40	40	0.00			
	Saldo	543	574	600	4.53			
Strassen und Wege	Aufwand	989	1'126	1'121	-0.44			
	Ertrag	30	35	37	5.71			
	Saldo	959	1'091	1'084	-0.64			
Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	839	851	698	-17.98			
	Ertrag	484	503	517	2.78			
	Saldo	355	348	181	-47.99			
Immobilien Verwaltungsvermögen	Aufwand	3'642	3'552	3'882	9.29			
	Ertrag	3'642	3'552	3'882	9.29			
	Saldo	0	0	0	0.00			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	**1'273**	**1'109**	**3'262***	**194.14**	**3'107****	**9'100****	**3'647****
Einnahmen	381	0	240	100.00	160	0	0
Nettoinvestitionen	892	1'109	3'022	172.50	2'947	9'100	3'647

Erläuterungen zu den Finanzen

Auf dem Schulareal Chilefeld sind die beiden Turnhallen (Kastanie und Föhre) und der Pavillon (Lärche) stark sanierungsbedürftig. Es sollen zwei neue Gebäude für einerseits die Dreifach-Turnhalle und die Werkräume und anderseits Räume für die Tagesstrukturen, die Schulleitung und das Sekretariat entstehen. Das Siegerprojekt des Wettbewerbs wird detaillierter ausgearbeitet, damit für die Urnenabstimmung im Frühling 2022 alle Unterlagen in der nötigen Feinheit vorliegen. Das Ziel ist, 2023 mit den Bauarbeiten zu starten.

Im Schulhaus Buchs sind diverse Sanierungsarbeiten geplant. Es werden beispielsweise die Schulraumbeleuchtung mit LED ersetzt und diverse Reparaturen an den Bauten vorgenommen. Es wird mit Kosten von CHF 80‘000.00 gerechnet.

Bei der Mehrzweckhalle Uffikon soll das Dach erneuert werden. Es werden die Eterniteindeckung und die Dämmung ersetzt. Hier wird mit Kosten von CHF 150‘000.00 gerechnet. Gleichzeitig soll auch das Flachdach beim Zwischenbau der Schulanlage in Uffikon saniert werden.

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs gibt es diverse Änderungen. Für den Bildungspark des Schweizerischen Plattenverbands (SPV) und des Schweizerischen Fachverbands Betriebsunterhalt soll in der Nähe des Coop Pronto eine neue Bushaltestelle erstellt werden. Für deren Realisierung bezahlt die Gemeinde einen Beitrag von CHF 226‘000.00 an den Kanton.

Es stehen auch einige Strassensanierungen an. Das grösste Projekt wird die Bahnhofstrasse sein, wo mit Kosten von CHF 950‘000.00 gerechnet wird. Die Strasse soll saniert und verkehrsberuhigende Massnahmen installiert werden. Die Langnauerstrasse (ab Einfahrt Baselstrasse bis zur SBB-Unterführung) soll 2022 für CHF 140‘000.00 saniert werden.

Weiter hat sich die Gemeinde das Ziel gesetzt, den Knoten Kreuzberg- und Baselstrasse zu verbessern. Hier ist ein Variantenstudium im Gange. Die Platzverhältnisse machen einen Landerwerb unumgänglich. Die Gemeinde ist bestrebt, Synergien mit der Anpassung der Bushaltestellen Löwen zu nutzen.

Bei der Sporthalle Chrüzmatt sollen der Kinderspielplatz erneuert sowie die Flutlichtanlage des Fussballplatzes ersetzt werden. Es wird auf stromsparende, langlebige, dimmbare und auf den Platz fokussierte LED-Lampen mit weniger Lichtverschmutzung gewechselt.

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Umwelt, Ver- und Entsorgung

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen

- Abfall
- Abwasser
- Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei
- Öffentliche Sicherheit
- Umwelt, Wasser, Friedhof

Für die Bevölkerung, das Gewerbe und die Industrie wird ein gut funktionierendes Versorgungs- und Entsorgungswesen angeboten. Das Abwasserleitungsnetz wird durch regelmässigen Unterhalt und Erneuerung auf hohem Zustandsniveau gehalten. Dagmersellen hat ein intaktes Naherholungsgebiet in nächster Nähe des Siedlungsgebietes. Dieses ist zu erhalten und zu stärken. Die öffentliche Sicherheit umfasst zur Hauptsache die Feuerwehr, den Gemeindeführungsstab, den Zivilschutz und das Schiesswesen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Biodiversität ist zu fördern und Neophyten zu bekämpfen. Die bestehenden ökologischen Elemente wie Uffiker-Buchser Moos und Wiggerufer werden gepflegt und erhalten; durch gezielte Aufwertungen werden attraktive Naherholungsgebiete gefördert.

Bei der Problematik des Litterings soll Präventions- und Aufklärungsarbeit geleistet werden, unterstützend mit Überwachungsmassnahmen.

Lagebeurteilung

Die Versorgung mit qualitativ gutem Trinkwasser wird durch die beiden Brunnengenossenschaften sichergestellt. Das Entsorgungswesen wird partnerschaftlich mit Firmen der Region oder durch die Gemeinde kundenfreundlich organisiert. Die bestehenden ökologischen Elemente werden gepflegt und erhalten. Zu den Aufwertungsprojekten gehören das Uffiker-Buchser Moos, das Hürnbachufer, Projekte an der Wigger und weitere.

Die Energieversorgung mit Strom und Wärme soll zunehmend erneuerbar und CO_2-neutral erfolgen. Die Eingeteilten in Feuerwehr und Zivilschutz verfügen über die notwendige Ausrüstung, Kompetenz und Motivation zur Erledigung ihrer Aufgaben.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Intakte ökologische Elemente und Aufwertungsprojekte schaffen Mehrwerte	Bevölkerung hält sich mehr in der Natur auf, Biodiversität wird gefördert	mittel	Pflege der vorhandenen Elemente und Umsetzung von Projekten

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zu tiefe Investitionen im Kanalisationsnetz führen später zu einem Kostenschub	Gebührenerhöhung	tief	Langfristige Planung, regelmässige Sanierungen
Risiko: Zunahme Littering und Vandalismus	Gebäude- und Umweltschäden, Lärmimmissionen	hoch	Präventions- und Aufklärungsarbeit, Intervention, Überwachung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Verlegung Kanalisation Chilefeld Uffikon	810	2018 - 2021	IR	300				
Einführung Trennsystem Kanalisation Hubermatte	300	2020 - 2021	IR	285				
Einführung Trennsystem Kanalisation Lindenzelg	980	2020 - 2022	IR		980			
Einführung Trennsystem Kanalisation Rietelstrasse	170	2021	IR	170				
Sanierungen Kanalisationen allgemein	920	2018 - 2025	IR	170	150	150	150	150
GEP-Aktualisierung	80	2019 - 2021	IR	40				
Kapazitätserweiterung Kanalisation Donnermatte	440	2024 - 2026	IR				20	250
Beitrag an ARA Oberes Wiggertal	3'791	jährlich	IR	500	726	1'747	726	92
ARA-Anschlussgebühren	-750	jährlich	IR	-150	-150	-150	-150	-150
Feuerwehr: Löschwasserleitungen DBGD	122	2020 - 2021	IR	41				
Feuerwehr: Löschwasserleitungen BGB	118	2021 - 2022	IR	40	78			
Feuerwehr: Ersatz Zugfahrzeug	80	2022	IR		80			
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Zugfahrzeug	-28	2022	IR		-28			
Feuerwehr: Ersatz Atemschutzgeräte	60	2024	IR				60	
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Atemschutzgeräte	-20	2024	IR				-20	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Kostendeckungsgrad Gebühren Abfall	Prozent	100	97	100	98	100	100	100
Kostendeckungsgrad Gebühren Abwasser	Prozent	100	138	100	103	100	100	100
Feuerwehreingeteilte	Anzahl	90	96	93	96	90	90	90

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		**R 2020**	**B 2021**	**B 2022**	**Abw. %**	**P 2023**	**P 2024**	**P 2025**
Saldo Globalbudget		**165**	**136**	**255***	**87.50**	**299****	**305****	**309****
Total	Aufwand	2'108	2'110	2'322	10.05	2'367	2'376	2'384
	Ertrag	1'943	1'974	2'067	4.71	2'068	2'071	2'074
Leistungsgruppen								
Abfall	Aufwand	140	38	140	268.42			
	Ertrag	127	25	127	408.00			
	Saldo	13	13	13	0.00			
Abwasser	Aufwand	871	1'002	1'005	0.30			
	Ertrag	871	1'002	1'005	0.30			
	Saldo	0	0	0	0			
Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei	Aufwand	211	230	249	8.26			
	Ertrag	328	388	335	-13.66			
	Saldo	-117	-158	-86	-45.57			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	658	608	666	9.54			
	Ertrag	528	474	514	8.44			
	Saldo	130	134	152	13.43			
Umwelt, Wasser, Friedhof	Aufwand	228	231	262	13.42			
	Ertrag	89	85	85	0.00			
	Saldo	139	147	177	20.41			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	**1'195**	**1'546**	**2'014***	**30.27**	**1'897****	**956****	**492****
Einnahmen	563	150	178	18.67	150	170	150
Nettoinvestitionen	632	1'396	1'836	31.52	1'747	786	342

Erläuterungen zu den Finanzen

In der Hubermatte soll bei der anstehenden Sanierung 2022 ein Trennsystem von Schmutz- und Regenwasser erstellt werden. Diese macht nur Sinn, wenn bis zum Hürnbach ein Trennsystem besteht. Es soll von unten über die Lindenzelgstrasse ein Trennsystem eingeführt werden. Mit der Trennung des Abwassers gelangt weniger Regenwasser in die ARA, welche somit weniger belastet wird.

In den nächsten Jahren stehen grössere Erhaltungsmassnahmen und eine Kapazitätserweiterung der ARA Oberes Wiggertal an. Nach Abschluss des Testverfahrens inklusive der Pilotierung des S-Select-Verfahrens wurde das Bauprojekt ausgearbeitet. Die Bauphase erstreckt sich über die Jahre 2021 bis 2025. Dagmersellen hat dabei gemäss aktuellem Kostenteiler 22.69 % der Kosten zu tragen. In der Investitionsrechnung ist im Jahr 2022 ein Beitrag von CHF 726‘000.00 enthalten.

Die Spezialfinanzierung Abwasser weist einen Ertragsüberschuss von CHF 25‘100.00 aus. Die vom Kanton geforderten Rückstellungen für die Siedlungsentwässerung von CHF 419‘199.00 können vollumfänglich gebildet werden.

Das Siedlungsentwässerungsreglement muss aufgrund der neuen Baubegriffe (z.B. Überbauungsziffer) sowie weiteren notwendigen Präzisierungen angepasst werden. Dieses wird nach der Annahme der Gesamtrevision der Ortsplanung für eine Gemeindeversammlung traktandiert.

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Aufwandüberschuss von CHF 2‘700.00 aus.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr wird mit einer Entnahme von CHF 15‘700.00 belastet.

2022 wird bei den CKW-Konzessionsgebühren mit einem Betrag von CHF 305‘500.00 gerechnet. Das sind CHF 57‘100.00 weniger als im Budget 2021.

AFP 2022 – 2025 Gemeinde Dagmersellen Finanzen und Steuern

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindesteuern
- Sondersteuern
- Finanz- und Lastenausgleich
- Finanz- und Steuerverwaltung
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Abschluss

Der Bereich Finanzen führt das kommunale Rechnungswesen und erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Der Finanzhaushalt der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Wirksamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit geführt.

Der Bereich Steuern ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug verschiedener Steuerarten; die Abteilung Gemeindekanzlei spezifisch für die Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Die Mitarbeitenden beider Stellen sorgen für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskalbereich.

Bezug zu Gemeindestrategie

Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund. Die Grenzwerte der kantonalen Finanzkennzahlen werden eingehalten.

Im Vergleich mit der Region Unteres Wiggertal und der Region Sursee/Sempachersee wird ein konkurrenzfähiger, attraktiver und konstanter Steuerfuss angestrebt.

Lagebeurteilung

Eine grosse Herausforderung für alle Finanzhaushalte (kommunal, national wie auch international) bleiben weiterhin die nicht vollumfänglich abschätzbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

In Dagmersellen stehen in den nächsten Jahren grosse Investitionen an.

Der Rechnungsabschluss 2020 ist deutlich besser ausgefallen als erwartet. Per 1. Januar 2021 besitzt Dagmersellen ein Nettovermögen von CHF 525.00 pro Einwohner. Dieses «Polster» gibt Zuversicht für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Schwankende Steuererträge (bei natürlichen und juristischen Personen)	Negative Rechnungsabschlüsse	mittel	Stetige Überprüfung der Ausgabenseite und der Tragbarkeit geplanter Investitionen. Steuerfuss der Situation angepasst festlegen. Periodisches Monitoring der Steuereinnahmen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Keine								

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Selbstfinanzierungsgrad	Prozent	> 80	139	17	5	7	9	33
Nettoschuld pro Einwohner	CHF	< 1'740		27	918	1'677	4'128	4'580
Nettovermögen pro Einwohner	CHF		525					
Steuerfuss	Einheiten	< 2.00	1.85	1.85	1.85	1.85	1.95	1.95

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Saldo Globalbudget		**-17'963**	**-17'553**	**-18'991***	**8.19**	**-19'336****	**-20'631****	**-21'087****
Total	Aufwand	2'596	2'075	2'524	21.64	2'552	2'607	2'698
	Ertrag	20'559	19'627	21'516	9.62	21'888	23'238	23'784
Leistungsgruppen								
Gemeindesteuern	Aufwand	111	63	93	47.62			
	Ertrag	16'544	15'947	17'369	8.92			
	Saldo	-16'433	-15'884	-17'276	8.76			
Sondersteuern	Aufwand	5	5	5	0.00			
	Ertrag	613	614	574	-6.51			
	Saldo	-608	-609	-569	-6.57			

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Finanz- und Lastenausgleich	Aufwand	336	186	33	-82.26			
	Ertrag	58	52	48	-7.69			
	Saldo	278	133	-15	-111.28			
Finanz- und Steuerverwaltung	Aufwand	1'896	1'578	2'147	36.06			
	Ertrag	1'382	1'043	1'532	46.88			
	Saldo	514	535	615	14.95			
Vermögens- und Schuldenverwaltung	Aufwand	248	244	247	1.23			
	Ertrag	1'161	1'171	1'193	1.88			
	Saldo	-913	-928	-946	1.94			
Abschluss [1]	Aufwand	0	0	0	0.00			
	Ertrag	800	800	800	0.00			
	Saldo	-800	-800	-800	0.00			

[1] Entnahme aus Aufwertungsreserven

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	B 2022	Abw. %	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	0	0	**0**	0	**0**	**0**	**0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Bei der Budgetierung 2021 wurde davon ausgegangen, dass die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ab 2022 zu tieferen Gemeindesteuererträgen bei den natürlichen Personen führen könnten. Im Zeitpunkt der Budgetierung für das Jahr 2022 haben sich diese Befürchtungen nicht bestätigt. Der Gemeinderat bleibt weiterhin optimistisch. Im Budget 2022 wird mit insgesamt CHF 17.3 Mio. (+ 8.76 %) Gemeindesteuern gerechnet. Der höhere Betrag resultiert aus dem gesteigerten Ertrag der natürlichen Personen, der mit CHF 14.8 Mio. (+ 10.4 %) budgetiert wird. Bei den juristischen Personen wird ein gegenüber dem Budget 2021 gleichbleibender Betrag von CHF 2.5 Mio. erwartet.

Bei den Sondersteuern werden Erträge von insgesamt CHF 590‘000.00 erwartet. Diese sind ebenfalls etwa gleich hoch wie im Budget 2021. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit einem Rückgang von CHF 30‘000.00 (- 10 %) und bei den Handänderungssteuern mit einem Rückgang von CHF 20‘000.00 (- 9 %) gerechnet. Bei den Erbschaftssteuern wird dafür mit einer Erhöhung von CHF 10‘000.00 (+ 25 %) gerechnet. Ebenfalls wurde die Mehrwertabgabe von CHF 45‘000.00 auf CHF 50‘000.00 erhöht.

In den Jahren 2020 und 2021 gehörte Dagmersellen beim kantonalen Finanzausgleich zu den Beitragszahlern. 2021 musste eine Nettozahlung von CHF 133‘000.00 budgetiert werden. Im Budget 2022 können nun Nettoeinnahmen von CHF 15‘000.00 eingerechnet werden.

Geldflussrechnung

	Geldflussrechnung (indirekte Methode)	Rechnung 2020	ergänztes Budget 2021	Budget 2022
	Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/-	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	999’646	-690’770	-699’800
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2’017’808	2’145’800	2’267’600
+/-	Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	1’406’849	-	-
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	705’976	-	-
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	1’464	-	-
+	Wertberichtigungen VV	-	-	-
-	Wertberichtigungen, Gewinne VV	-	-	-
+/-	Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-	-	-
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	10’000	-	-
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	-4’255	-	-
+/-	Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-424’070	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-130’454	-	-
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-50’285	-	-
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	780’818	-59’230	-264’900
+/-	Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-800’000	-800’000	-800’000
-	Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-	-	-
=	**Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)**	**4’513’498**	**595’800**	**502’900**
	Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3’110’881	-3’953’000	-5’879’000
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	944’573	150’000	418’000
=	**Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)**	**-2’166’308**	**-3’803’000**	**-5’461’000**
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-53’234	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-	-	-
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-164’683	-	-826’067
+	Aktivierung Eigenleistungen	-	-	-
=	**Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen**	**-2’384’225**	**-3’803’000**	**-6’287’067**
	Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	11’000	-	-
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-10’000	-	-
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4’255	-	-
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-123’380	-	588’000
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	-	-	-
=	**Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen**	**-118’125**	**-**	**588’000**
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2’384’225	-3’803’000	-6’287’067
+	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-118’125	-	588’000
=	**Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit**	**-2’502’350**	**-3’803’000**	**-5’699’067**
	Finanzierungstätigkeit			
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3’000’000	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-73’394	-	-75’000
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	565’641	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-3’079’148	-	-
=	**Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-5’586’901**	**-**	**-75’000**
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	4’513’498	595’800	502’900
+	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-2’502’350	-3’803’000	-5’699’067
+	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5’586’901	-	-75’000
=	**Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)**	**-3’575’753**	**-3’207’200**	**-5’271’167**
	Kontrollrechnung			
	Stand flüssige Mittel per 31.12.	11’518’044		
-	Stand flüssige Mittel per 1.1.	15’093’796		
=	**Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel**	**-3’575’753**		

Finanzkennzahlen Budget 2022

		Budget		Rechnung	
		2022	2021	2020	2019
1	**Selbstfinanzierungsgrad:** Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. *Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.* *Er sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.*	**10.10%**	**21.61%**	**121.40%**	**210.40%**
2	**Selbstfinanzierungsanteil:** Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. *Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.* *Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld mehr als das kantonale Mittel beträgt.*	**1.46%**	**1.97%**	**8.49%**	**18.27%**
3	**Zinsbelastungsanteil:** Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. *Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.* *Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 % nicht übersteigen.*	**0.26%**	**0.30%**	**0.26%**	**0.22%**
4	**Kapitaldienstanteil:** Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. *Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf einen engen finanziellen Spielraum hin.* *Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.*	**6.27%**	**6.47%**	**5.96%**	**6.08%**
5	**Nettoverschuldungsquotient** Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. *Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.*	**28.23%**	**21.73%**	**-17.45%**	**-11.83%**
6	**Nettoschuld pro Einwohner:** Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens auf. *Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.* ***Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2019: CHF 533.00 (letzter verfügbarer Wert).***	**CHF 870.00**	**CHF 619.00**	**CHF -525.00**	**CHF -383.00**
7	**Nettoschuld ohne SF pro Einwohner:** Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. *Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.* ***Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2019: CHF 1'328.00 (letzter verfügbarer Wert).***	**CHF 1'422.00**	**CHF 1'184.00**	**CHF 40.00**	**CHF 194.00**
8	**Bruttoverschuldungsanteil** Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. *Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.*	**114.45%**	**139.38%**	**93.70%**	**117.62%**

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025 und das Budget 2022 verabschiedet und beantragt Folgendes:

– zustimmende Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025

– Genehmigung Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 699‘800.00 und Investitionsausgaben von CHF 5‘879‘000.00 sowie einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten

Kontrollbericht kantonale Finanzaufsicht
Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 11. Februar 2021 zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2021 bis 2024 und für das Budget 2021 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2021 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2021-2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbart sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 11. Februar 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden».

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten
Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2022 der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar. Der vom Gemeinderat im Budget 2022 eingestellte Steuerfuss von 1.85 beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 699‘800.00 inkl. einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von CHF 5‘879‘000.00 zu genehmigen.

Dagmersellen, 28. Oktober 2021

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident: Heinz Najer

Die Mitglieder: Alexander Bauer
Ronald Graf
Nadine Kurmann-Lüchinger
Ralph Röthlisberger

Legislaturprogramm 2020 – 2024

In Kürze
Der Gemeinderat hat aufgrund der Gemeindestrategie das Legislaturprogramm 2020 – 2024 formuliert. Dieses enthält die Legislaturziele und die wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Gestützt auf Art. 14 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung (GO) beantragt der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2020 – 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Ausgangslage
Basierend auf die von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 zur Kenntnis genommenen Gemeindestrategie hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2020 – 2024 formuliert. Während die Gemeindestrategie einen langfristigen Horizont von ca. 10 Jahren aufweist, deckt das Legislaturprogramm die mittelfristige Planung ab. Bei einem Planungshorizont von vier Jahren enthält es die Legislaturziele und die wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Das Legislaturprogramm nimmt Bezug auf die übergeordnete Gemeindestrategie und bildet gleichzeitig die Grundlage für die jährliche Planung des Aufgaben- und Finanzplans (AFP).

Die Zielerreichung ist jährlich zu überprüfen, wobei Abweichungen den Stimmberechtigten im Jahresbericht offenzulegen sind.

Das Legislaturprogramm wurde zu Beginn der neuen Legislatur 2020 entwickelt und vom Gemeinderat am 14. Januar 2021 verabschiedet. Nachdem die für 15. Juni 2021 geplante Gemeindeversammlung coronabedingt durch eine Urnenabstimmung ersetzt werden musste, wurde die Behandlung durch die Stimmberechtigten auf die nächstmögliche Gemeindeversammlung verschoben.

Legislaturprogramm 2020 – 2024
Das Legislaturporgramm stützt sich auf die Gemeindestrategie und orientiert sich an den Aufgabenbereichen (§ 17b Abs. 1 Gemeindegesetz [GG]). Für jeden dieser Aufgabenbereiche ist ein politischer Leistungsauftrag mit Budget (Traktandum 1 ab Seite 14) zu erarbeiten und durch die Gemeindeversammlung zu verabschieden. Mit dem Leistungsauftrag werden die durch die Gemeinde zu erbringenden Leistungen und mit dem Globalbudget die dafür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt.

Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	Bezug zur Gemeindestrategie (Nr.)
10	*POLITIK UND VERWALTUNG*		
10.1	Stärkung Identifikation mit Gemeinde Dagmersellen	– Bedarfsabklärung in allen Ortsteilen – Förderung Mitwirkung und Kommunikation	Starke Dorfgemeinschaft (3)
10.2	Weiterentwicklung Kommunikation	– Erarbeitung Kommunikationskonzept – Prüfung/Einführung Social Media/Gemeinde-App	Kundenfreundliches / effizientes Gemeinde-Dienstleistungszentrum (8)
10.3	Digitale Transformation	– E-Government, Smart Village – Weiterentwicklung Gemeinde-Website (Relaunch)	Kundenfreundliches / effizientes Gemeinde-Dienstleistungszentrum (8)
10.4	Aktive Wirtschaftsförderung	– Kontaktpflege mit Industrie- und Gewerbebetrieben – Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderung Luzern	Wertschöpfungsreiche Wirtschaft (4)
10.5	Überprüfung Gemeindeorganisation	– Optimierung auf Basis interner und externer Evaluation	Kundenfreundliches / effizientes Gemeinde-Dienstleistungszentrum (8)
20	*BILDUNG*		
20.1	Weiterentwicklung Digitalisierung	– Weiterführung ICT-Konzepte	Qualitatives Bildungsangebot (7)
20.2	Überprüfung Schulmodell	– Analyse Raumbedarf – Vorbereitung Beschlussfassung Umsetzung	Qualitatives Bildungsangebot (7)

30	*GESUNDHEIT UND SOZIALES*		
30.1	Ausgestaltung Sozialräume Dagmersellen	– Erstellung Konzept – Prüfung Weiterentwicklung ambulante/stationäre Betreuung	Starke Dorfgemeinschaft (3)
30.2	Regionalisierung Soziale Dienste	– Bedarfsgerechte Kooperationen	Subzentrum im oberen Wiggertal (1)
30.3	Weiterentwicklung Gemeindearbeitsintegrations-programm (GAP)	– Einbezug weiterer Gemeinden	Subzentrum im oberen Wiggertal (1)
40	*ALTERSZENTRUM EICHE*		
40.1	Weiterentwicklung AZ Eiche	– Analyse Rechtsform – Überprüfung Organisationsstruktur	Ausgeglichener Haushalt und attraktiver Steuerfuss (9)
40.2	Erneuerung Infrastruktur	– Sanierung, Umbau, Erweiterung	Zeitgemässe / gut unterhaltene Infrastrukturen (5)
50	*BAU, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR*		
50.1	Verbesserung ÖV-Anbindung	– Überprüfung Buslinien zu Ortsteilen Buchs und Uffikon – Bushub Bahnhof Dagmersellen – Prüfung alternative Verkehrsmittel	Entlastung Hauptverkehrsachse / attraktiver Langsamverkehr (6)
50.2	Gesamtrevision Ortsplanung	– Inkraftsetzung	Kontinuierliche Weiterentwicklung Lebensraum (2)
50.3	Entwicklung Schulraum Chilefeld	– Ersatz und Neubau	Zeitgemässe / gut unterhaltene Infrastrukturen (5)
50.4	Neugestaltung Strassenraum Dorfzentrum Baselstrasse	– Neubau Bushaltestellen Löwen – Überprüfung Verkehrsführung, insb. Knoten Kreuzbergstrasse	Entlastung Hauptverkehrsachse / attraktiver Langsamverkehr (6)
50.5	Unterhalt, Instandsetzung und Erneuerung Infrastrukturanlagen und Liegenschaften	– Entwicklung Immobilienstrategie – Ableitung bauliche Massnahmen	Kontinuierliche Weiterentwicklung Lebensraum (2)
60	*UMWELT, VER- UND ENTSORGUNG*		
60.1	Nachhaltige Energieversorgung	– Mitwirkung regionale Energiestrategie	Zeitgemässe / gut unterhaltene Infrastrukturen (5)
60.2	Förderung Biodiversität	– Pflege vorhandener Elemente – Umsetzung von Projekten	Kontinuierliche Weiterentwicklung Lebensraum (2)
60.3	Prävention Littering	– Aufklärung, Information – Überwachungsmassnahmen	Zeitgemässe / gut unterhaltene Infrastrukturen (5)
70	*FINANZEN UND STEUERN*		
70.1	Attraktiver Steuerfuss	– Weiterführung haushälterischer Umgang mit Finanzen	Ausgeglichener Haushalt und attraktiver Steuerfuss (9)
70.2	Aktive Bewirtschaftung Finanzvermögen	– Prüfung Rechtsgrundlage – Strategie	Ausgeglichener Haushalt und attraktiver Steuerfuss (9)

Kenntnisnahme
Gestützt auf Art. 14 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung (GO) nehmen die Stimmberechtigten die Planungsgrundlagen wie das Legislaturprogramm zur Kenntnis. Die Planungsgrundlagen können zustimmend, ablehnend oder zur Kenntnis genommen werden. Die Gemeindeversammlung kann den Planungsgrundlagen Bemerkungen anbringen. Diese sind für den Gemeinderat rechtlich nicht verbindlich.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt, das Legislaturprogramm 2020 – 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten
Als Controllingkommission haben wir das Legislaturprogramm 2020 – 2024 der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Wir empfehlen, das Legislaturprogramm 2020 – 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Dagmersellen, 28. Oktober 2021

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident: Heinz Najer

Die Mitglieder: Alexander Bauer
Ronald Graf
Nadine Kurmann-Lüchinger
Ralph Röthlisberger

Zusatzkredit Gesamtrevision Ortsplanung

In Kürze
Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde nach Bewilligung des Sonderkredites von CHF 260‘000.00 an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2016 gestartet. Aufgrund von ändernden Rahmenbedingungen im Verlaufe des Verfahrens und des sich daraus ergebenden Mehraufwands genehmigte der Gemeinderat zusätzlich eine Kreditüberschreitung von CHF 45‘000.00. Nachdem die öffentliche Auflage im Juli 2021 stattgefunden hat, ist der bewilligte Kredit aufgebraucht. Aufgrund der Verfahrensverzögerungen und den damit notwendigen Anpassungen beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten einen Zusatzkredit von CHF 150‘000.00.

Ausgangslage
An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2016 haben die Stimmberechtigten einen Sonderkredit von CHF 260‘000.00 für die Gesamtrevision der Ortsplanung bewilligt. Nachdem die Ortsplanungskommission in Zusammenarbeit mit der Planteam S AG die Unterlagen für die Einreichung zur kantonalen Vorprüfung erarbeitet hatten, bewilligte der Gemeinderat mit Beschluss vom 26. September 2019 im Sinne von Art. 25 Abs. 2 lit. c Gemeindeordnung (GO) eine Überschreitung des Sonderkredites für die Ortsplanungsrevision von CHF 45‘000.00. Diese Überschreitung war mehrheitlich begründet durch die veränderten Rahmenbedingungen im Verlaufe des Verfahrens und den damit notwendigen Abklärungen in Bezug auf die Änderung des PBG und der Gewässerraumausscheidung. Bedingt durch die Änderungen des Raumplanungsgesetzes RPG und des Planungs- und Baugesetzes PBG sind viele Gemeinden an der Gesamtrevision ihrer Ortsplanung. Aufgrund dieser Tatsache gab es Verzögerungen bei der kantonalen Vorprüfung durch das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern (BUWD).

Nachdem die kantonale Vorprüfung im Frühjahr 2021 abgeschlossen wurde, konnte im Juli 2021 die Gesamtrevision der Ortsplanung öffentlich aufgelegt werden. Das zur Verfügung stehende Budget wurde aufgrund des verzögerten Verfahrensverlaufs und entstandenen Mehraufwands voll ausgeschöpft. Damit die Gesamtrevision weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen werden kann, ist ein Zusatzkredit notwendig.

Begründung der Kostenüberschreitung
Der Mehraufwand für die Kostenüberschreitung wird wie folgt begründet:

- Das bisherige Verfahren war deutlich aufwändiger, als dies ursprünglich vorgesehen war. Aufgrund der ersten Rückmeldung des Kantons mussten grundlegende Anpassungen vorgenommen werden. Nach Erhalt des Vorprüfungsberichts im März 2021 mussten die Unterlagen nochmal überarbeitet werden, bevor diese öffentlich aufgelegt werden konnten.

- Durch den zusätzlichen Aufwand verzögerte sich das Verfahren um über ein halbes Jahr. Dies führte zu weiteren Sitzungen der Ortsplanungskommission. Auch der Planungsbericht musste für einen erfolgreichen Abschluss nochmals neu aufgearbeitet werden.

- Zahlreiche individuelle Gespräche und Begleitungen von Planungen fanden statt. Die Gespräche und die daraus resultierenden Arbeiten waren nicht vorgesehen. Um die Ortsplanung zweckmässig auf die absehbare Entwicklung und anstehenden Projekte der Gemeinde Dagmersellen anpassen zu können, waren sie jedoch elementar.

- Dagmersellen ist in der speziellen Situation, dass mit der Wigger ein sogenanntes Grossgewässer durch die Gemeinde fliesst. Die konkrete Umsetzung

der Gewässerraumfestlegung bei Grossgewässern war lange Zeit unklar. Dies erforderte viele Abklärungen, Besprechungen mit dem Kanton und nicht zuletzt eine Begehung vor Ort mit betroffenen Grundeigentümern und Grundeigentümerinnen.

– Seit dem Sommer 2021 besteht neu die Möglichkeit, bei Grossgewässern den «äusseren Bereich» des Gewässerraums mittels Baulinien zu sichern. Um eine sinnvolle «Baulinienlösung» umsetzen zu können, müssen der Teilzonenplan Gewässerraum sowie der Planungsbericht noch einmal überarbeitet werden. Eine zweite öffentlichen Auflage des Teilzonenplans Gewässerraum ist notwendig.

– Im Rahmen der öffentlichen Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung sowie des Teilzonenplanes Gewässerraum wurden 23 Einsprachen eingereicht. Die Einspracheverhandlungen haben bereits stattgefunden. Diejenigen Einsprachen zum Gewässerraum, welche die gleichen Themen beinhalten, wurden zusammengenommen.

– Im Weiteren verlangt das BUWD vor der Einreichung zur Genehmigung die Überführung des Zonenplans in das neue Datenmodell.

Berechnung Zusatzkredit
Für die noch anstehenden Arbeiten (Vorbereitung und Durchführung ausserordentliche Gemeindeversammlung, Genehmigungsverfahren etc.) für die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie den Teilzonenplan Gewässerraum wird gemäss Schätzungen von Mehrkosten von rund CHF 150‘000.00 ausgegangen.

Kredit- und Ausgabenrecht
Gemäss § 39 Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) liegt es in der Kompetenz der Gemeindeversammlung einen Zusatzkredit zu bewilligen. Neben einer Rechtsgrundlage und einem Zusatzkredit bedarf das Projekt auch einer Ausgabenbewilligung (§ 34 FHGG). Der Betrag von CHF 150‘000.00 übersteigt die Kompetenz des Gemeinderates gemäss Art. 25 Abs. 2 lit. b der GO. Die Stimmberechtigten haben deshalb im Rahmen eines Zusatzkredites über die Ausgabenbewilligung zu beschliessen.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt, dem Zusatzkredit von CHF 150‘000.00 für die Gesamtrevision der Ortsplanung zuzustimmen.

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten
Als Controllingkommission haben wir den Zusatzkredit von CHF 150‘000.00 für die Gesamtrevision der Ortsplanung der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in der Gemeindestrategie, im Legislaturprogramm 2020 – 2024 sowie im Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten. Wir empfehlen, den Zusatzkredit zu genehmigen.

Dagmersellen, 28. Oktober 2021

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident:	Heinz Najer
Die Mitglieder:	Alexander Bauer Ronald Graf Nadine Kurmann-Lüchinger Ralph Röthlisberger

Bestellung des vollständigen Budgets 2022

Bitte senden Sie mir das vollständige Budget 2022 an folgende Adresse:

Name / Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ / Wohnort: .....

Einsenden an:
Gemeindeverwaltung Dagmersellen
Finanzverwaltung
Postfach
6252 Dagmersellen

oder per:
Telefon 062 748 52 92
E-Mail finanzverwaltung@dagmersellen.ch

Sie können die vollständigen Unterlagen auch direkt von unserer Homepage herunterladen unter:
www.dagmersellen.ch – Online Schalter – Finanzverwaltung

Notizen

Gemeindehausweg 1
Postfach
6252 Dagmersellen

Telefon 062 748 52 52
kanzlei@dagmersellen.ch
www.dagmersellen.ch